

Inhalt

Vorwort	7
Teil A – Diskurse	11
i. Erziehungshilfe als Diskursfeld – Vorüberlegungen zu einer Theorie der schulischen Erziehungshilfe	13
ii. Erziehungsschwierigkeiten im Fokus der Disziplin: Der Fachdiskurs an den Universitätslehrstühlen in Deutschland von der Gründung bis in die Gegenwart	47
iii. „Verhaltensoriginalität“ als pädagogischer Leitbegriff? Risiken und Nebenwirkungen sonderpädagogischer Dekategorisierung	69
iv. „Gefühl ist alles“: Emotionen als Grenzen der Erziehung?	85
v. Fünfzig Jahre „Pädagogik bei Verhaltensstörungen“: eine Geburtstagslaudatio mit kritischem Blick auf das Selbstverständnis der Disziplin	99
Teil B – Förderpraktiken	115
vi. Verhaltensstörungen als Erziehungsproblem: Zur pädagogischen Position im Umgang mit schwierigem Verhalten	117
vii. „Was hinter dem Verhalten steht“ – Pädagogische Beziehungsgestaltung und ihre Reflexion im Unterricht mit „schwierigen“ Kindern	131

viii. Gibt es eine spezielle E-Didaktik?	151
ix. Vermessung des Verhaltens, Normierung zur Inklusion? RTI als evidenzbasierte Pädagogik – eine Kritik	173
x. Verhaltensmanagement oder Reflexionshilfe? Perspektiven der Professionalisierung für den Förderschwerpunkt esE	193
Nachweise	229